

# Wissenswertes aus der öffentlichen Sitzung des Hundsänger Ortsgemeinderates

vom Donnerstag, 16. Oktober 2012

Der Bürgermeister kann zur heutigen Ortsgemeinderatssitzung zahlreiche Bürger begrüßen.

Besonders begrüßt er Frau Lea Emmel, welche in der Zeit vom 21.06.2012 bis 24.06.2012 in Essen an der Deutschen Jugendmeisterschaft im Rudern teilgenommen und mit ihrer Partnerin Sophia Krause, im leichten Doppelzweier, die Deutsche Meisterschaft gewonnen hat. Hierzu gratuliert der Bürgermeister für die Ortsgemeinde recht herzlich.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Bürgermeister, dass in der Tagesordnung der Punkt 4, Beratung und Beschlussfassung über den Bau der Buswartehalle im Jahr 2012 auf TOP Punkt 1 vorgezogen wird. Dies wird vom Rat einstimmig angenommen.

## **TOP 1** Beratung und Beschlussfassung über den Bau der Buswartehalle im Jahr 2012

Der Ortsgemeinderat beschließt aufgrund des derzeitigen Baufortschritts der Maßnahme "Gartenstraße" die Maßnahme "Bau einer Buswartehalle im Bereich der Hauptstraße" in das laufende Jahr 2012 vorzuziehen. Die ausreichenden Finanzmittel sind vorhanden, da die Maßnahme "Neubau eines Bauhofgebäudes", hierzu sind im Haushaltsplan der OG Hundsangen unter der H.-H.-Stelle 09/11430/78593000 150.000,- EUR eingestellt, aufgrund der derzeitigen Sachlage in diesem Jahr keinesfalls mehr kassenwirksam werden.

Der Bauausschuss soll das von der Fa. Brüll neu vorgeschlagene Objekt in Augenschein nehmen. Wenn das Objekt zusagt kann die Buswartehalle gekauft werden.

Abstimmungsergebnis:

12 Jastimmen und 1 Neinstimme

## **TOP 2** Beratung und Beschlussfassung bzw. Benennung und Wahl eines Ausschussmitgliedes für den Kindergartenausschuss

Gemäß § 22 GemO nimmt das Ratsmitglied Heinz-Josef Wehrmann an diesem TOP nicht teil.

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen nimmt der Ortsbürgermeister an der Wahl nicht teil.

Herr Hubert Eidt hat in der Ortsgemeinderatssitzung am 26.06.2012 sein Mandat im Kindergartenausschuss zur Verfügung gestellt. Es muss ein neues Ausschussmitglied benannt werden.

Es werden die Ortsgemeinderatsmitglieder Christian Malm und Volker Pistor vorgeschlagen.

*Beschluss:*

Der Ortsgemeinderat Hundsangen benennt Volker Pistor als Ausschussmitglied für den Kindergartenausschuss und Christian Mallm als Ersatzmitglied.

Abstimmungsergebnis:

9 Jastimmen und 2 Enthaltungen

**TOP 3** Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Bebauungsplanes Langwies - Wiesborn

Gemäß § 22 GemO nehmen die Ratsmitglieder Hubert Merfels, Martin Weidenfeller und Peter Wagenbach an diesem TOP nicht teil.

Sachverhalt I:

Aufgrund der in den vergangenen Monaten bei der Kreisverwaltung Montabaur eingereichten Bauanträge hat diese der Ortsgemeinde empfohlen, über eine weitere Bebauungsplanänderung einheitliche Regelungen für das gesamte überplante Gebiet "Langwies-Wiesborn" zu schaffen.

Dabei geht es inhaltlich um

- a) die bauordnungsrechtliche Regelung zur Dachform / Dachneigung und Dachgestaltung bzw.
- b) die bauplanungsrechtliche Bestimmung zu Stellplätzen / Garagen und Nebenanlagen.

*Beschluss zu Dachflächenänderung:*

Sachverhalt I:

Die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes "Langwies-Wiesborn 1. Änderung und Erweiterung" mit dem Inhalt, die in den Planurkunden zu den rechtswirksamen Bebauungsplänen "2. und 3. Erweiterung Langwies-Wiesborn" enthaltene bauordnungsrechtliche Regelung zur Dachform bzw. Dachneigung auf dessen Geltungsbereich zu übertragen und somit für das komplette Plangebiet Langwies-Wiesborn für gültig zu erklären, wird hiermit gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

10 Jastimmen

*Beschluss zu überbaubaren Flächen:*

Sachverhalt II

Die Neuregelung, dass Stellplätze, Garagen (auch Carports) und Nebenanlagen auch auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen zulässig sind, solange sich diese nicht zu den Straßenverkehrsflächen hin erstrecken bzw. dass der Mindestabstand von Garagen und Nebenanlagen zu öffentlichen Verkehrsflächen mindestens 5,00 m betragen muss, wird hiermit gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

10 Jastimmen

#### **TOP 4 Vorstellung des Rechnungsprüfungsberichts 2009**

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Ortsgemeinde hat für das Haushaltsjahr 2009 die Prüfung vorgenommen. Das Ergebnis der Rechnungsprüfung wird von dem Ausschussmitglied Hubert Quirnbach vorgestellt. Der Bericht liegt außerdem jedem Ratsmitglied in Schriftform vor.

Die offizielle Beschlussfassung zur Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen und Entlastung von Bürgermeister der Verbandsgemeinde, der Verbandsgemeinde-Verwaltung, sowie dem Bürgermeister und den Beigeordneten der OG Hundsangen erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Dieser ist nach der Offenlegung und Beschlussfassung zur Bilanzeröffnung der Ortsgemeinde Hundsangen.

#### **TOP 5 Beratung und Beschlussfassung zur Beauftragung des Fachbüros zur Planung und Ausschreibung der LZA**

Der Landesbetrieb Mobilität teilt mit, dass für die Errichtung der Lichtzeichenanlage auf der B 8 Planungskosten in Höhe von 3.800,- Euro anfallen.

Das Angebot des Fachplanungsbüros "T+T Verkehrsmanagement GMBH aus Dreieich" liegt den Ortsgemeinderatsmitgliedern zur Kenntnisnahme vor.

Die offizielle Beauftragung muss durch die Ortsgemeinde Hundsangen erfolgen.

##### *Beschluss:*

Der Ortsgemeinderat beschließt aufgrund des derzeitigen Baufortschritts der Maßnahme "Gartenstraße" die Maßnahme "LZA" in das laufende Jahr 2012 vorzuziehen.

Der Ortsbürgermeister bzw. die Verwaltung werden beauftragt, dass vom LBM eingesetzte Planungsbüro "T+T Verkehrsmanagement GMBH aus Dreieich" mit der Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung der LZA zu beauftragen. Das Büro ist schnellstmöglich zu beauftragen.

Die ausreichenden Finanzmittel sind vorhanden, da die Maßnahme "Neubau eines Bauhofgebäudes", hierzu sind im Haushaltsplan der OG Hundsangen unter der H.-H.-Stelle 09/11430/78593000 150.000,- EUR eingestellt, aufgrund der derzeitigen Sachlage in diesem Jahr keinesfalls mehr kassenwirksam werden.

Abstimmungsergebnis:

13 Jastimmen

#### **TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über Bauhofangelegenheiten\***

Es wird nachgefragt, ob die Ratsmitglieder Frank Hoppe und Heinz-Josef Wehrmann gemäß § 22 GemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen sind. Dies wird verneint, da die genannten von der Ortsgemeinde keinen Planungsauftrag erhalten haben. Beide haben diese Ausarbeitung in der Funktion als Rats- und Ausschussmitglied ausgeführt.

In der Sitzung des Bau- und Umweltausschuss vom 31.07.2012 wurden die Ausschussmitglieder Frank Hoppe und Heinz-Josef Wehrmann beauftragt, die Kosten für einen Neubau des Bauhofs, sowie die Kosten für den Umbau des alten Feuerwehrgerätehauses zur Nutzung als Bauhof zu ermitteln.

Das Ergebnis dieser Ermittlung wurde in der Sitzung am 09.10.2012 vorgestellt. Nach einer sehr ausführlichen Beratung empfiehlt der Bau- und Umweltausschuss dem Ortsgemeinderat mit 4 Jastimmen und 1 Enthaltung die Errichtung des Bauhofs im Gewerbegebiet.

Die Ausschuss- und Gemeinderatsmitglieder Frank Hoppe und Heinz-Josef Wehrmann stellen heute einen beschlussfähigen Vorschlag für die Errichtung eines Bauhofs vor.

In der Variante I erläutern sie die Errichtung eines Neubaus im Gewerbegebiet.

Voraussetzung:

Abriss des alten Feuerwehrgerätehauses

Abriss der Halle im Pflaster

Verkauf von den 3 Bauplätzen im Pflaster

Verkauf von 2 Bauplätzen am Alten Feuerwehrgerätehaus

Die eingesetzten Grundstückspreise basieren auf Grundlage von BORIS RLP Basisdienst 2012. Sie stellen die ermittelten Kosten vor. Nach der Berechnung aller Kosten wie Grundstück, Erschließung, Bauwerk, Technik, Außenanlage und Baunebenkosten, sowie der mögliche Verkauf von 5 Bauplätzen würde hierfür noch eine Summe von 31.022,- Euro verbleiben. Die Nutzfläche würde 307,- qm betragen.

In der Variante II wird die Einrichtung des Bauhofs im alten Feuerwehrgerätehaus erläutert.

Voraussetzung:

Abriss der Halle im Pflaster

Verkauf von den 3 Bauplätzen im Pflaster

Auch hierfür wurde die Kostenrechnung wie in der Variante I Grundstück, Erschließung, Bauwerk, Technik, Außenanlage und Baunebenkosten errechnet. Bedingt durch die geringere Möglichkeit der zur Verfügung stehenden Bauplätzen erhöht sich hier die Summe der verbleibenden Kosten auf 135.543,- Euro. Die Nutzfläche würde 289,-qm betragen.

Nach Vorstellung beider Varianten wird nachgefragt, warum die Errichtung eines Schleppdaches an das alte Feuerwehrgerätehaus nicht mehr berücksichtigt wurde. Hierauf erklärt der Bürgermeister, dass die Nutzung des Bauhofes im Bereich der Ollmersch-Halle für die Zukunft nicht mehr gesichert ist.

Auch beim Abriss des alten Feuerwehrgerätehauses wird der Parkplatz für den Kindergarten vollständig erhalten bleiben.

Der Bereich der alten Kläranlage wird nachgefragt. Hierzu wird bemerkt, dass auf Grund der dortigen Bodenbeschaffenheit die Baukosten extrem teuer wären.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Ausschuss "Die Ausblicker" bereits in ihren Recherchen die hier vorgestellte Variante I für die sinnvollste Lösung angesehen haben.

Ein Ratsmitglied erläutert seine Einwände gegen die Variante I. Er sieht die Lage als zu dezentral. Der Bauhof soll im alten Feuerwehrgerätehaus errichtet werden, wofür dieses gekauft wurde. Es soll als Kalthalle genutzt werden.

Es wird beantragt, dass hierfür ein Beschluss gefasst werden soll.

*Beschluss I:*

Der Bauhof soll im alten Feuerwehrgerätehaus errichtet werden, wofür dieses gekauft wurde. Es soll als Kalthalle genutzt werden.

Abstimmungsergebnis:

3 Jastimmen, 9 Neinstimmen und 2 Enthaltungen

*Beschluss II:*

Die Angelegenheit "Neubau eines Bauhofgebäudes" wurde vom beauftragten Bau- und Umweltausschuss erarbeitet. Der Ausschuss empfiehlt dem Ortsgemeinderat das Bauhofgebäude auf einem gemeindeeigenen Grundstück im Gewerbegebiet neu zu errichten.

Der Bau- und Umweltausschuss wird mit der Gebäudeplanung (Festlegung des Planers, planen des Gebäudekomplexes, der abschließende Beschluss vor der Planungsfertigung wird vom Ortsgemeinderat gefasst) beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

10 Jastimmen, 2 Neinstimmen und 2 Enthaltungen

**TOP 7** Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung von Winterdienstgeräten für den kleinen Traktor

Für den neuen Kleintraktor des örtlichen Bauhofes müssen noch die Winterdienstgeräte und eventuell eine Kehrmaschine angeschafft werden.

Von der Fa. Noll wurde ein Angebot für eine Frontklappenschneepflug und Salzstreuer unterbreitet.

*Beschluss:*

Der Ortsgemeinderat beschließt, dass der neue kleine Traktor mit Geräten für den Winterdienst ausgerüstet wird. Es sollen ein Frontschneepflug und ein Salzstreuer zeitnah für den bevorstehenden Winterdienst beschafft werden. Mit der Ausführung des Beschlusses werden die Beigeordneten Dirk KAISER, Hubert EIDT, Ratsmitglied Volker PISTOR, die Bauhofmitarbeiter und der Ortsbürgermeister beauftragt. Es ist darauf zu achten, dass die wirtschaftlichsten Geräte beschafft werden.

Abstimmungsergebnis:

14 Jastimmen

**TOP 8 Beratung und Beschlussfassung über die Sperrung von verschiedenen Waldwanderwegen im Gemeindewald Hundsangen für den Reitbetrieb**

In der Ratssitzung vom 16.08.2012 wurde angeregt den parallel der Thalheimer Straße verlaufende Weg, welcher besonders vom Lauftreff und Walkern genutzt wird, für die Nutzung mit Pferden zu sperren.

Auf Anfrage hat der Gemeinde- und Städtebund mitgeteilt, dass Waldwege nicht gesperrt werden dürfen. Auf Fußwegen und Pfaden ist eine Sperrung jedoch möglich.

Aufgrund der vorhandenen Rechtslage zu dieser Problematik sollte der Ortsgemeinderat einen Beschluss fassen, dass gewisse freizeitlich genutzte Wege des Hundsänger Gemeindewaldes für die Reitnutzung gesperrt und mit Hindernissen unpassierbar gemacht werden.

Die Abbildung einer in Frage kommenden Absperrung liegt den Ratsmitgliedern vor.

*Beschluss:*

Der Ortsgemeinderat beschließt, dass die für den Freizeitsport genutzten Waldwege in Abt. 7 a, 7 b, 8 a und 8 b mit Hindernissen, wie sie mit Bildern in der Vorlage gezeigt sind, für den Reitbetrieb gesperrt werden. Die für den Holztransport ausgebauten Wege dieser Abteilungen werden nicht für den Reitbetrieb gesperrt.

Abstimmungsergebnis:

12 Jastimmen und 1 Neinstimme

Ein Ratsmitglied war bei dieser Abstimmung nicht anwesend.

**TOP 9 Bericht des Bürgermeisters**

Straßenbeeteerweiterung und Ersatzpflanzungen in Beeten zurückgestellt

Der Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 15. Mai 2012 beschlossen, dass in der Buchenstraße vor dem Anwesen KREMER der umgefahrene Baum ersetzt und das Beet in Richtung der Straße "Im Asp" vergrößert werden soll.

In dieser Straße sollte noch ein weiterer Baum ersetzt werden.

Diese Beschlüsse werden zum jetzigen Zeitpunkt nicht ausgeführt, da die alljährliche Beetpflege in der Spitzenpflegezeit bei uns immer zu Problemen führt, muss dieses zeitnah geregelt werden, bevor ein neuer Baum oder eine Beetvergrößerung in unserer Gemeinde durchgeführt wird.

Beschlossene Friedhofswegbefestigung wird nach dem Volkstrauertag durchgeführt

Der Ausbau des Friedhofsweges, von der Trauerhalle bis zum Kriegerdenkmal, soll nach dem Volkstrauertag erfolgen.

Laut Beschluss soll diese Maßnahmen vom örtlichen Bauhof erledigt werden.

Gasversorgung investiert in weitere Versorgungsleitungen in unserem Ort

Abhängig vom Interesse der betreffenden Hauseigentümer ist für 2013 die Erstberohrung folgender Straßenabschnitte geplant:

- Gartenstraße 14-18
- Hauptstraße 7-9
- Im Bergmorgen 1-15

Zur Vermeidung späterer Straßenaufbrüche sollten sich interessierte Hauseigentümer vor Beginn der Berohrung für einen Erdgas-Netzanschluss entscheiden und von Sonderkonditionen profitieren.

Für kostenlose und unverbindliche Beratung auch "vor Ort" steht der zuständige Energieberater Herr Ilse; Telefon: 02624/9101-28 zur Verfügung.

VBG fragt mittelfristigen Investitionen in unserer OG

Vor Aufstellung des Haushaltsplans 2013 fragt die Verbandsgemeinde nach den unsererseits vorgesehenen Investitionen für das kommende und die darauf folgenden Jahre.

Für das kommende Jahr ist die angelaufene Maßnahme Gartenstraße noch fertig zu stellen. Der 2. Bauabschnitt Gartenstraße könnte etwa 2016 ins Auge gefasst werden.

Erste LED-Leuchte in der Ortsgemeinde in Betrieb

In der Steinstraße sind mittlerweile 2 30 Watt-LED-Leuchten in Betrieb.

Defekte Straßenbeleuchtung in der Oberstraße, zwischen Wambachstraße und Leinpfad

Die Reparatur des in dieser Leitung festgestellten Kurzschlusses hat bis jetzt ca. 2.000,- EUR, als provisorische Maßnahme, gekostet. Weitere Kosten fallen noch für die richtige Reparatur, Straßenöffnung, an.

Beschädigte Straßenleuchte am Brunnenplatz Oberstraße / Brunnenstraße wurde nur teilweise entschädigt

Für die beschädigte Leuchte im Oberdorf am Brunnen hat die Gemeinde eine Entschädigung in Höhe von 2.500,- Euro erhalten. Die Neukosten betragen 7.500,- Euro.

#### **TOP10 Bürgerfragestunde**

Es wird darauf hingewiesen, dass die Schäden in der Straße im Steinmorgen, welche beim Gasausbau entstanden sind, noch nicht behoben sind.

#### **TOP11 Anfragen, Anregungen, Mitteilungen**

- Es wird nachgefragt, was die Umfrage für den Ausbau des "schnellen Internets" ergeben hat. Es haben sich hierfür ca. 200 Interessenten aus der Ortsgemeinde

gemeldet. Es wurde bereits hierfür eine Preisanfrage gestartet. Das Ergebnis liegt noch nicht vor.

- Es wird darauf hingewiesen, dass die Gemeindearbeiter, die in der Straße hinter dem Friedhof beim Brunnen befindliche Rinne in der Teerdecke sehr gut geschlossen haben.

---

\* vgl. TOP 1 der nachfolgenden [Gemeinderatssitzung am 11.12.2012](#):

Herr Hubert Eidt legt Beschwerde gegen das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 16.10.2012 ein. Er möchte bei dem von ihm eingebrachten Sitzungsbeschluss im [TOP 6 Bauhofangelegenheiten](#) namentlich benannt werden, was in der Vergangenheit von Seiten des Ortsgemeinderates nicht gewünscht war.

Herr Eidt hat, nachdem er sich ausdrücklich gegen die Errichtung eines Bauhofes auf dem vorgeschlagenen gemeindeeigenen Gelände ausgesprochen hat, einen erweiterten Beschlussvorschlag vorgelegt, welcher lautet:

*Der Bauhof soll in dem Feuerwehrgerätehaus errichtet werden, wofür das Feuerwehrgerätehaus gekauft wurde. Es soll als Kalthalle genutzt werden.*

*Abstimmungsergebnis:*

*3 Jastimmen, 9 Neinstimmen und 2 Enthaltungen.*

Außerdem möchte er die Niederschrift um folgende Punkte ergänzt haben.

*1. Ich bin der Meinung dass die Gemeindeeigene Fläche im Industriegebiet, direkt an der B8, zu wertvoll ist um darauf einen Bauhof zu errichten.*

*2. Im Bereich der Turnhalle, Foyer und Lobachstube wird immer eine kleine Werkstatt benötigt, die auch dort vorhanden ist und im Winter mit geheizt wird. Diese Werkstatt ist für unsere Gemeindearbeit im Winter ausreichend. Toiletten sowie genügend Räumlichkeiten für ein Frühstück einzunehmen sind im Bereich Foyer vorhanden, sodass bei der Planung einer Gerätehalle keine beheizten Räumlichkeiten vorgehalten werden müssen.*

Der Bürgermeister verliest aus der Geschäftsordnung die Regelung zur Protokollierung der Sitzung.

Aufgrund des § 26 Abs. 3 der Geschäftsordnung müssen diese Punkte in die Niederschrift aufgenommen werden.